



Frühjahr/Sommer 2016

Auf der Suche nach volkstümlichen Handwerksbetrieben fand die Designerin ihre Inspiration für die Frühjahr/Sommer 2016 Kollektion in aufwendig verzierten Trachten und Gewändern der österreichisch-ungarischen Zeit der Monarchie.

Die weibliche Silhouette und Elemente aus der Orthopädie des 17. Jahrhunderts finden erneut als Gründungsinspiration des Labels ihren unersetzlichen Platz. Neben ihrer österreichischen Herkunft spiegelt sich in der Kollektion MARINA HOERMANSEDERs unverkennbare Vorliebe für die sommerliche Blütezeit wider.

Es entstanden mädchenhafte und lieblich anmutende Designs durch den typischen, skulpturalen Einsatz von Leder, Lederriemen und Schnallen. Die Sanftheit der Spitze diente als Vorbild für handgefertigte Lederapplikationen in Lochstickoptik auf Korsetts und ein ländlicher Garten als Vorbild für unzählige feine Lederblüten auf statischen Röcken und traditionellen Kopfbedeckungen.

Raffinierte Basics wie leichte Blusen mit Puffärmeln und Prinzessnähten, eine handgesmokte Ballonhose aus feinstem Krepp oder ein Blouson aus verstärkter Spitze vollenden die Kollektion in harmonischer Extravaganz.

Zusammen mit der perfektionierten Farbwahl, einem Puderrosa, sattem Blau, klarem Weiß, gräulichem Flieder und pastelligem Wiesengrün, gelingt es Marina Hoermanseder, eine zarte, weibliche Leichtigkeit zu kreieren. Eine Leichtigkeit, die geprägt ist von Traditionsbewusstsein und einzigartigem Handwerk.